

Vergabestelle
Landkreis Jerichower Land
Zentrale Vergabestelle
Zimmer K 1
Bahnhofstraße 9
39288 Burg

Datum der Versendung: 13.02.2026

Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach Haushaltsrecht

Ablauf Angebotsfrist: 12.03.2026, 13.30 Uhr

Ablauf der Bindefrist: 10.04.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes für freiberufliche Dienstleistungen

Bezeichnung der Leistung:

Vergabenummer

Leistung

ZVS/50/002/26

**Ermittlung der Angemessenheitsgrenzen der Bedarfe für Unterkunft
i. S. v. § 22 SGB II auf der Grundlage eines schlüssigen Konzeptes**

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☐ Vertragsdokument
- ☒ Bewerbungsbedingungen
- ☒ Informationen zum Datenschutz
- ☒ Information zur Übermittlung von Rechnungen an den Landkreis Jerichower Land
- ☐
- ☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ alle im Vertragsdokument genannten Anlagen
- ☐ Allgemeine Vertragsbestimmungen - AVB
- ☐
- ☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ Angebotsschreiben
- ☐
- ☒ Mitteilung, wenn Nachunternehmer zum Einsatz kommen sollen
- ☒ Erklärung der Bietergemeinschaft

Sehr geehrte Damen und Herren,

1 Es ist beabsichtigt, die im beiliegenden Vertragsdokument genannten freiberuflichen Dienstleistungen zu vergeben, im Namen und für Rechnung

Landkreis Jerichower Land
Der Landrat
Sozialamt

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabepattform
- ☒ in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle Landkreis Jerichower Land

Tel. 03921 949-3060

Fax: 03921 949-9531

E-Mail vergabestelle@lkjl.de

Straße Bahnhofstraße 9

PLZ/Ort 39288 Burg

3 Vorlage von Nachweisen/Angaben/Unterlagen:

3.1 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ Eigenerklärung zur Eignung oder - wenn vorhanden – Nachweis der Präqualifizierung
- ☒ Leistungsbeschreibung mit Angebotspreis
- ☐
- ☐

3.2 Folgende Nachweise/Angaben/Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ Siehe Punkt 11 der Auftragsbekanntmachung

4 Losweise Vergabe:

- ☒ nein

5 Angebote können abgegeben werden:

- ☒ elektronisch in Textform
- ☒ schriftlich

6 Angebotsabgabe

- ☒ Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein. Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.
- ☒ Bei schriftlicher Angebotsabgabe ist das beigefügte Angebotsschreiben zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben.

☒ siehe Briefkopf

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

Angebot für

Vergabenummer:	Leistung:
ZVS/50/002/26	Ermittlung der Angemessenheitsgrenzen der Bedarfe für Unterkunft i. S. v. § 22 SGB II auf der Grundlage eines schlüssigen Konzeptes

zu versehen (ggf. unter Verwendung eines bereitgestellten Kennzettels).

7 Angebotswertung

1. Qualität und Überzeugungskraft des fachlichen Konzeptes - 50 % Gewichtung
2. Preis - 20 % Gewichtung
3. Referenzen - 30 % Gewichtung

8 Beauftragung

Für den Fall, dass Ihr Angebot beauftragt werden soll, erhalten Sie eine entsprechende Mitteilung.

Mit freundlichen Grüßen

König
Sachbearbeiterin Vergabewesen

Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von freiberuflichen Dienstleistungen

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bewerbers Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat er unverzüglich die Vergabestelle vor dem Einreichungstermin in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bewerber auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bewerber wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden; ein schriftliches Angebot ist an der dafür vorgesehenen Stelle zu unterschreiben. Angebote in Textform sind an der vorgesehenen Stelle mit dem Namen des Erklärenden zu versehen, elektronische Angebote mit fortgeschrittener oder qualifizierter Signatur sind entsprechend zu signieren.

Das Angebot ist in der von der Vergabestelle angegebenen Teilnahmefrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Angaben und Nachweise, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen. Werden die Angaben und Nachweise nicht vollständig fristgerecht vorgelegt, wird das Angebot ausgeschlossen.

3.4 Muster und Proben müssen als zum Angebot gehörig gekennzeichnet sein.

3.5 Alle Preise sind in Euro mit zwei Nachkommastellen anzugeben.
Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

4 Unterlagen zum Angebot

4.1 Der Bieter hat auf Verlangen der Vergabestelle Unterlagen zur Preisermittlung innerhalb der von der Vergabestelle bestimmten angemessenen Frist vorzulegen. Dies gilt auch für Unterauftragnehmerleistungen.

5 Bietergemeinschaften

5.1 Bietergemeinschaften haben mit ihrem Angebot das von allen Mitgliedern ausgefüllte und unterzeichnete Formblatt (Erklärung der Bietergemeinschaft) abzugeben.

5.2 Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, werden nicht zugelassen.

5.3 Bei Angeboten von Bietergemeinschaften ist die Eigenerklärung zur Eignung von jedem der Mitglieder der Bietergemeinschaft abzugeben.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen (Unterauftragnehmer) oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages der Fähigkeiten anderer Unternehmen im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen (Eignungsleihe), so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten sowie die vorgesehenen anderen Unternehmen benennen.

Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Fähigkeiten (Mittel, Kapazitäten) der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu dem von ihr bestimmten Zeitpunkt den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese Unternehmen in dem Umfang, in dem ihre Kapazitäten in Anspruch genommen werden, gemeinsam für die Auftragsausführung haften; in diesen Fällen fordert die Vergabestelle den Bieter auf, Haftungs- und Verpflichtungserklärungen der anderen Unternehmen abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt (Eigenerklärung zur Eignung) vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Ist der Einsatz von Unterauftragnehmern vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen auf Verlangen auch für diese abgegeben werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Name und Anschrift des Bieters

Ort:	
Datum:	
Tel.-Nr.:	
Fax-Nr.:	
E-Mail:	
USt-IdNr.:	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Vergabenummer

Leistung

ZVS/50/002/26

Ermittlung der Angemessenheitsgrenzen der Bedarfe für Unterkunft i. S. v. § 22 SGB II auf der Grundlage eines schlüssigen Konzeptes

Anlagen¹

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsbeschreibung
- ☐ Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Verzeichnis anderer Unternehmen
- ☐ Erklärung Bietergemeinschaft
- ☐ Nachweis zur Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung
- ☐ Nachweis der Haftpflichtversicherung
- ☐ Referenzen wie gefordert

- 1 Ich/Wir biete(n) die genannten Leistungen zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.**
- 2 Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
 - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe
- 3 Ich/Wir erkläre(n), dass**
 - ich/wir den Wortlaut des vom Auftraggeber verfassten Vertragsdokument einschließlich Anlagen als alleinverbindlich anerkenne(n).
 - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
 - ☐ ich/wir bevorzugte(r) Bewerber laut beigefügtem(n)/vorliegendem(n) Nachweis(en) bin/sind.
 - ☐ ich/wir die Leistungen, die ich/wir nicht im Formblatt 233 (Verzeichnis Nachunternehmerleistungen) angegeben habe(n), im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabestelle

Landkreis Jerichower Land

Zentrale Vergabestelle

Zimmer K 1

Bahnhofstraße 9

39288 Burg

Datum	13.02.2026
Vergabenummer	ZVS/50/002/26
Ansprechpartner:	Frau König
Tel.-Nummer:	03921 949-3060
Fax-Nummer:	03921 949-9531
E-Mail:	vergabestelle@lkjl.de

Anforderung der Eigenerklärung zur Eignung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Ihr Unternehmen zur Angebotseinholung für folgende Leistungen:

Ermittlung der Angemessenheitsgrenzen der Bedarfe für Unterkunft i. S. v. § 22 SGB II auf der Grundlage eines schlüssigen Konzeptes

Der Landkreis Jerichower Land mit rund 89.400 Einwohnern hat die Angemessenheitsgrenzen der Bedarfe für Unterkunft und Heizung für etwa 3.500 Bedarfsgemeinschaften nach dem Zweiten und Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB) festzulegen. Ziel der Ausschreibung ist die Erstellung eines schlüssigen Konzeptes zur Bestimmung dieser Angemessenheitsgrenzen, das den Anforderungen der höchstrichterlichen Rechtsprechung, insbesondere der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts, entspricht und einer sozialgerichtlichen Überprüfung standhält. Gegenstand des Auftrags ist die repräsentative, systematische und nachvollziehbare Erhebung, Aufbereitung und Auswertung von Daten des örtlichen Mietwohnungsmarktes im Landkreis Jerichower Land. Das zu erstellende schlüssige Konzept muss sowohl für den Rechtskreis des SGB II als auch des SGB XII geeignet sein.

Optional kann dem Auftragnehmer die Fortschreibung des schlüssigen Konzeptes übertragen werden.

Die Fortschreibung umfasst insbesondere die Aktualisierung der Angemessenheitsrichtwerte auf Grundlage geeigneter Indizes sowie einen erneuten Abgleich mit dem Angebotsmietenmarkt. Die Fortschreibung kann frühestens nach Ablauf von zwei Jahren ab Inkrafttreten des schlüssigen Konzeptes erfolgen. Die Beauftragung der Fortschreibung erfolgt ausschließlich durch gesonderten Ab-ruf durch den Auftraggeber und steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Haus-haltsmittel. Ein Anspruch auf Beauftragung der Fortschreibung besteht nicht.

Bitte reichen Sie die beiliegende Eigenerklärung zur Eignung vollständig unterschrieben ein. Die in der Eigenerklärung geforderten Nachweise sind auf Verlangen einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

König

Sachbearbeiterin Vergabewesen

Anlage

Eigenerklärung zur Eignung

Eigenerklärung zur Eignung

(vom Bieter sowie zugehörigen Unterauftragnehmern auszufüllen)

Bitte Zutreffendes ausfüllen bzw. ankreuzen.

Vergabenummer: ZVS/50/002/26

Maßnahme: Ermittlung der Angemessenheitsgrenzen der Bedarfe für Unterkunft i. S. v. § 1 SGB II auf der Grundlage eines schlüssigen Konzeptes

- ☐ Bewerber
- ☐ Bieter
- ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft
- ☐ Unterauftragnehmer

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten, angemessenen Frist die erforderlichen Nachweise und Bescheinigungen und dgl. zu meinen/unseren nachstehenden Erklärungen vorlege(n).

I. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

1. Angabe über Ausschlussgründe gemäß § 123 und § 124 GWB

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß den §§ 123 und 124 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren nicht

- I. gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder
- II. gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder
- III. gem. § 19 Mindestlohngesetz oder
- IV. gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz

mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

2. Angabe über Selbstreinigung

- ☐ Mein/Unser Unternehmen hat eine erfolgreiche Selbstreinigung durchgeführt. Die Bestätigung(en) werde(n) ich/wir auf Verlangen vorlegen.

II. Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung

☐ * 1. Erbringung der Dienstleistung durch einen besonderen Berufsstand

Ich/Wir erfülle(n) die Voraussetzungen des geforderten besonderen Berufsstands

Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung auf gesondertes Verlangen innerhalb der gesetzten Frist vorlegen:

III. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

☒ * 1. Angaben zur Berufshaftpflichtversicherung

Ich/Wir habe(n) eine Berufshaftpflichtversicherung mit einer Deckungssumme für

Personenschäden in Höhe von:



Mio. €



wie in beiliegender Vertragsurkunde angegeben

für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von:



Mio. €



wie in beiliegender Vertragsurkunde angegeben

bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen.

Die Deckung ist über die gesamte Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten.

Falls mein(e)/unsere(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist den erforderlichen Nachweis der Berufshaftpflichtversicherungsdeckung oder eine Erklärung des Versicherungsunternehmens, mit der diese den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert, vorlegen.

☒ * 2. Angaben zum Umsatz des Unternehmens

	Jahr	Umsatz (brutto)
Der Umsatz meines/unsere Unternehmens betrug in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen:		€
		€
		€
Falls mein(e)/unsere(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir auf Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten Frist zum Nachweis eine Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers/Steuerberater oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen vorlegen.		

Angaben zu vorhandenen Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen. Falls mein/unsere Angebot in die engere Wahl kommt, gebe(n) ich/wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal an.

IV. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1. Angaben zu bereits erbrachten Leistungen

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei Geschäftsjahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe(n).

Die Auflistung der Referenzen über erbrachte Leistungen oder Projekte sind mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar. Sie enthalten mindestens folgende Angaben:

- Aufgabe und Umfang der Leistung, Vertragsverhältnis (Beschreibung der Aufgabe, ggf. besondere Anforderungen, Leistungsbild/er, Leistungsphase/n, ggf. Besondere und sonstige Leistungen, Schwierigkeit der Leistung, Vertragsverhältnis (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Unterauftragnehmer))
- Wert der erbrachten Leistung (Gesamtvergütung und Herstellungskosten netto in Euro)
- Erbringungszeitraum
- Angabe, ob öffentlicher oder privater Empfänger
- Evtl. Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

2. Angaben zu Mitarbeitern am Projekt

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Auf Verlangen der Vergabestelle gebe(n) ich/wir für die für das Projekt vorgesehenen Arbeitskräfte den Nachweis der Befähigung bei. Hierfür lege ich jeweils eine Referenzliste, einen Befähigungsnachweis, den Nachweis über die berufliche Qualifikation sowie über die Berechtigung zum Führen der Berufsbezeichnung, eine Erklärung über die Stellung im Unternehmen, die Dauer der Unternehmenszugehörigkeit sowie den geplanten Aufgabenbereich für den Auftrag vor.

3. Angaben zur Ausstattung meines Unternehmens

Ich/wir erkläre(n), dass die für die Ausführung der Leistung notwendige Ausstattung, Geräte, technische Ausrüstung, inkl. verwendete Hardware und Software zur Verfügung stehen.

Auf Verlangen der Vergabestelle wird eine Auflistung der vorhandenen technischen Ausrüstung vorgelegt über die das Unternehmen verfügt.

4. Angaben zur wirtschaftlich-finanziellen oder/und technisch-beruflichen Eignungsleihe und zu Unterauftragnehmern

☐ Ich/Wir werde(n) mich/uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen.

☒ Ein Verzeichnis der anderen Unternehmen mit den zugehörigen Teilleistungen muss beigelegt werden.

Die Verpflichtungserklärung/en dieses/r Unternehmen, dass diesem/n die erforderlichen Mittel zur Verfügung stehen, werde(n) ich/wir auf gesonderte Aufforderung hin vorlegen.

☐ Ich/Wir werde(n) Teile des Auftrags unter Umständen als Unteraufträge weiter vergeben

☒ Ein Verzeichnis der anderen Unternehmen mit den zugehörigen Teilleistungen muss beigelegt werden.

5. Verzeichnis aller vom Bieter beigefügten Erklärungen, Nachweise und sonstiger Unterlagen, die Bestandteil dieser Erklärung sind:

(Ort, Datum, Unterschrift)

Bei elektronischer Einreichung ohne Unterschrift gültig.

Ist bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht zu erkennen, wird das Angebot ausgeschlossen.

Informationen zum Datenschutz

Für die in Ihrem Schreiben bzw. in den Ausschreibungsunterlagen angegebenen personenbezogenen Daten gilt:

1. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten dient dazu, am Vergabeverfahren teilzunehmen. Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten erfolgt auf der Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 Buchst. b), c) und e) Datenschutz-Grundverordnung in Verbindung mit § 8 VgV, § 13 VOB/A und § 3 UVgO.

Ihre personenbezogenen Daten werden auch für die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister (GZR), Wettbewerbsregister sowie andere gemäß Vergabeverordnung am Verfahren Beteiligte verarbeitet.
2. Sie sind nicht verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen. Allerdings können Sie ohne Ihre Angaben nicht am weiteren Verfahren teilnehmen.
3. Verantwortlich für die Verarbeitung der von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten ist der Landkreis Jerichower Land, vertreten durch den Landrat, Bahnhofstraße 9, 39288 Burg, E-Mail: post@lkil.de.
4. Ihre Daten werden nach der Erhebung so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlich ist.
5. Nach Artikel 15 Datenschutz-Grundverordnung können Sie von dem Verantwortlichen über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten Auskunft verlangen.
6. Nach Artikel 16 Datenschutz-Grundverordnung können Sie von dem Verantwortlichen die Berichtigung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.
7. Nach Artikel 17 Datenschutz-Grundverordnung können Sie von dem Verantwortlichen die unverzügliche Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit Ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie verarbeitet worden, nicht mehr notwendig sind und die Speicherfrist abgelaufen ist, Ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden oder der Verantwortliche zur Löschung verpflichtet ist.
8. Nach Artikel 18 Datenschutz-Grundverordnung können Sie von dem Verantwortlichen statt der Löschung die Einschränkung der Verarbeitung verlangen, soweit Ihre personenbezogenen Daten für die Zwecke, für die sie verarbeitet worden nicht mehr notwendig sind oder Ihre personenbezogenen Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden. Sie können die Einschränkung der Verarbeitung auch dann verlangen, wenn Sie der Auffassung sind, dass Ihre personenbezogenen Daten unrichtig sind.
9. Nach Artikel 21 Datenschutz-Grundverordnung können Sie aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die aufgrund von Artikel 6 Abs. 1 Buchst. e) oder f) Datenschutz-Grundverordnung erfolgt, Widerspruch einlegen; dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling.
10. Für Fragen und Beschwerden können Sie sich an die Landesbeauftragte für den Datenschutz Sachsen-Anhalt, Otto-von-Guericke-Straße 34 a, 39104 Magdeburg, E-Mail: poststelle@lfd.sachsen-anhalt.de bzw. an den Beauftragten für den Datenschutz des Landkreises Jerichower Land, Bahnhofstraße 9, 39288 Burg, E-Mail: dsb@lkil.de wenden.
11. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie auf der Homepage unter www.lkil.de.

Information zur Übermittlung von Rechnungen an den Landkreis Jerichower Land

Aufgrund der neuen EU-Verordnung zur Empfängerüberprüfung bitten wir Sie darauf zu achten,
dass auf der Rechnung zu Ihrer Bankverbindung der Kontoinhaber angegeben wird,
der auch bei Ihrer Bank hinterlegt ist.

Für den Versand von eRechnungen (XRechnung, ZUGFeRD Rechnung) ist die folgende Leitweg-ID des
Landkreises Jerichower Land zu verwenden:

Leitweg - ID: 15086-0000-79

➤ Sie möchten XRechnungen versenden?

Die XRechnung bezeichnet den Standard zur elektronischen Rechnungsstellung bei öffentlichen Auftraggebern
und setzt die Richtlinie 2014/55/EU in Deutschland maßgeblich um.

Für die Einreichung von XRechnungen ergeben sich folgende Möglichkeiten:

a) Einreichung über das E-Rechnungsportal des Landes Sachsen-Anhalt

Über das E-Rechnungsportal Sachsen-Anhalt*1 können XRechnungen an den Landkreis Jerichower Land
versendet werden.

WICHTIG: Eine Registrierung im E-Rechnungsportal ist zwingend erforderlich!

Nach erfolgreicher Registrierung können Sie XRechnungen direkt im Portal erstellen bzw. hochladen oder an
folgende Mailadresse an uns weiterleiten:

kommunen@erechnung.sachsen-anhalt.de

b) Einreichung über das europäische Transportnetzwerk PEPPOL

Für die Nutzung von PEPPOL ist die folgende ID des Landkreises Jerichower Land zu verwenden:

Peppol Participant-ID: 15-Kommunen-42

➤ Sie möchten ZUGFeRD Rechnungen versenden?

Über das E-Rechnungsportal Sachsen-Anhalt*1 können ZUGFeRD Rechnungen an den Landkreis Jerichower
Land versendet werden.

WICHTIG: Eine Registrierung im E-Rechnungsportal ist zwingend erforderlich!

Nach erfolgreicher Registrierung müssen Sie die ZUGFeRD Rechnungen an folgende Mailadresse an uns
weiterleiten:

kommunen@erechnung.sachsen-anhalt.de

➤ Sie möchten Rechnungen in PDF Format versenden?

Rechnungen im PDF Format leiten Sie bitte an folgende E-Mail-Adresse weiter:

erechnung@lkjl.de

➤ Sie möchten Rechnungen in Papierform verschicken?

Gemäß § 27 Abs. 38, 39 UStG können Rechnungen in Papierform ausgestellt werden.
Die Rechnungsanschrift für den Landkreis Jerichower Land lautet:

Landkreis Jerichower Land
Postfach 11 31
39281 Burg

oder

Landkreis Jerichower Land
Bahnhofstraße 9
39288 Burg

Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit bitten wir Sie die Rechnungen in elektronischer Form zu übermitteln.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte unter der Telefonnummer 03921/949-2002 an unseren Ansprechpartner für
elektronische Rechnungen.

*1 Link E-Rechnungsportal: <https://serviceportal.sachsen-anhalt.de/SachsenAnhaltGateway/Service/Entry/XRECHNUNG>